



universität
wien

Personalentwicklung

FÜHREN, LEITEN, KOMPETENZEN ENTFALTEN

Frauen in der Wissenschaft profilieren ihre Zukunft
Curriculum für Universitätsassistentinnen Postdoc



2016|17

VORWORT

Das Rektorat der Universität Wien freut sich, das neue Curriculum zur Unterstützung der Karriereplanung von Wissenschaftlerinnen in der Postdoc-Phase vorzustellen. Der Titel des Curriculums deutet auch den Inhalt an: „Führen – Leiten – Kompetenzen entfalten“

Führungskompetenzen sind für wissenschaftliche Laufbahnen in der sich rasch verändernden Hochschullandschaft wichtig, Führungskräfteentwicklung gehört daher zu den zentralen Aufgaben einer Universität. Das neue Curriculum bietet Wissenschaftlerinnen die Möglichkeit, ihre Professionalität im Bereich „Führen und Leiten“ weiterzuentwickeln und auszubauen und so einen wichtigen Schritt in der Karriereplanung zu setzen.

Frauen sind vor allem in akademischen Führungspositionen nach wie vor unterrepräsentiert. Das Programm ist daher zugleich Teil einer konsequenten hochschulpolitischen Frauenförderung und Gleichstellung, wie sie an der Universität Wien u. a. im Entwicklungsplan „Universität Wien 2020“ zum Ausdruck kommt.

Das neue Curriculum für Postdoc-Wissenschaftlerinnen richtet sich an Wissenschaftlerinnen aus unterschiedlichen disziplinären Kulturen und Kontexten und bietet einen spannenden Austausch zum Thema „Führung in der Wissenschaft“. Die Universität Wien ist die erste Universität Österreichs mit einem derartigen Angebot. Das neue Programm ist ein weiterer Meilenstein im Bereich der akademischen Personalentwicklung speziell für Wissenschaftlerinnen.

Heinz W. Engl

Heinz Faßmann

FÜHREN – LEITEN – KOMPETENZEN ENTFALTEN

Wissenschaftlerinnen stehen heute unter großem Leistungsdruck, um ihren Platz und ihr Einkommen in der Scientific Community sicherzustellen. Die strukturellen Gegebenheiten an Universitäten haben sich verändert und verlangen qualifizierte Führungskräfte, die in unterschiedlichen Rollen den erfolgreichen Ablauf gewährleisten.

Der Lehrgang „Führen – Leiten – Kompetenzen entfalten“ bietet Forscherinnen der Universität Wien, die sich in der Postdoc-Phase befinden, die Möglichkeit, Qualifikationen für ihre berufliche Zukunft zu erweitern. Dabei steht nicht die wissenschaftliche Qualifikation im Vordergrund, sondern spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten, die für künftige oder aktuelle Leitungsfunktionen im universitären Betrieb (von der Professur über die Leitung von Projekten bis hin zur Führung von wissenschaftlichen Einheiten) zusätzlich relevant sind. Um diesen Weg zu unterstützen, wird ein Programm angeboten, in dem 12 Wissenschaftlerinnen – interdisziplinär besetzt – für einen Zeitraum von drei Semestern in unterschiedlichen Settings ihre Kompetenzen entfalten und ihre Zukunft profilieren können.

ZIELGRUPPE

Das Angebot richtet sich vorrangig an die Universitätsassistentinnen Postdoc mit länger befristeten Arbeitsverhältnissen zur Universität Wien (das Arbeitsverhältnis zur Universität Wien muss ab Start des Curriculums noch für mindestens zwei Jahre aufrecht sein). Die Universitätsassistentinnen stehen im ersten Drittel ihrer Karriere als Postdoc, ihre Karriereplanung bezieht sich auf die Entwicklung und Etablierung eines eigenständigen Forschungsprofils mit folgenden möglichen Zielen:

- Leitung einer Forschungsgruppe oder eines Forschungsprojektes
- Abschluss der Habilitation oder eines Forschungsvorhabens
- Vorbereitung auf ein Berufungsverfahren

DAS PROGRAMM DES LEHRGANGS

Das Programm des Lehrgangs besteht aus fünf Modulen und einem monatlichen Gruppencoaching. Die mehrtägigen Module haben unterschiedliche Schwerpunkte und vermitteln Führungskompetenzen. Dabei wird von den jeweiligen Voraussetzungen der Teilnehmerinnen ausgegangen, die meist schon Erfahrungen in formellen oder informellen Leitungsfunktionen mitbringen und diese im Lehrgang reflektieren und professionalisieren wollen.

Neben der Vermittlung von konkreten „Tools“ zum professionellen Führen und Leiten wie z. B. Verhandeln oder Projektmanagement ist die Erweiterung von sozialen Kompetenzen ein wichtiger Faktor. Der Lernprozess findet in der Gruppe statt, wo in monatlichem Coaching auch der persönliche Bezug zum Thema reflektiert wird: Führen und Leiten heißt auch Verantwortung übernehmen, mit Einfluss und Macht umzugehen und diese Position selbstsicher und souverän zu vertreten.

Das Coaching im Rahmen des Lehrgangs hat mehrere Funktionen. Zunächst besteht die Möglichkeit, bei aktuellen inneren oder äußeren Konflikten Lösungsansätze zu erarbeiten. Ausgehend vom Thema des Lehrgangs „Führen – Leiten – Kompetenzen entfalten“ können auch Rollenkonflikte thematisiert werden: Welche Bedeutung hat meine Arbeit als Forscherin in Relation zu meiner Führungstätigkeit? Sind diese Konflikte strukturell oder individuell bedingt? Welche Konsequenzen sind damit verbunden? Wie entkomme ich in diesem Kontext Stress und Überforderung?

Das Gruppencoaching ist interdisziplinär besetzt und ermöglicht unterschiedliche Zugänge zu Problemlösungen. Es wird auch mit analogen Methoden gearbeitet, die Handlungsspielräume sichtbar machen, Distanz zu individueller Betroffenheit schaffen und emotionale Reaktionen verhindern, die in beruflichem Kontext unproduktiv sind. Hinzu kommt der Erwerb von Frage- und Gesprächskompetenzen, die für Führungs- und Leitungsfunktionen hilfreich sind und eine produktive Zusammenarbeit fördern.

MODUL 1

EINFLUSSNEHMEN – MITGESTALTEN

Ziele

- Zukunftspläne entwickeln und konkretisieren
- Verantwortung übernehmen
- Hierarchien gestalten, nutzen, entfalten

Inhalte

- Standortbestimmung
- Entscheiden als Prozess
- Abgrenzen, Profilieren, Delegieren
- Zielorientierung

Termin

23.–26. Februar 2016, 9:00–17:00 Uhr s.t.

Leitung

Dr.ⁱⁿ Barbara Prowaznik

Psychologin, Lehrtrainerin der Österreichischen Gesellschaft für Gruppendynamik und Organisationsentwicklung (ÖGGÖ)

Arbeitsschwerpunkte: Entwicklung und Leitung von Lehrgängen an Universitäten und für die Verwaltungsakademie des Bundes, Teamentwicklung, Supervision für Projektgruppen, Moderation von Klausuren, Coaching für Führungskräfte im Kultur- und Bildungsmanagement. Eigene Praxis für Supervision, Beratung und Coaching.

MODUL 2

FÜHREN UND VERHANDELN

Ziele

- Eine klare Selbstdefinition als Führungskraft entwickeln
- Handlungsoptionen als Führungskraft erweitern
- Verhandlungen strategisch vorbereiten und zielgerichtet führen
- Win/Win-Situationen erkennen und darauf hinarbeiten
- Sicherheit in der persönlichen Rollengestaltung gewinnen

Inhalte

- Reflexion des eigenen Führungsverhaltens
- Führungsstile
- MitarbeiterInnenmotivation und Feedbackkultur
- Erproben kommunikativer Führungsaufgaben
- Harvard-Methode der Verhandlungsführung
- Strategische Verhandlungsvorbereitung

Termin

20.–22. Juni 2016, 9:00–17:00 Uhr s.t.

Leitung

Mag.^a Ute Riedler

Studium der Germanistik und Kunstgeschichte, langjährige Tätigkeit als Hörfunk- und Fernsehjournalistin, Spezialisierung auf die kommunikative und strategische Beratung von WissenschaftlerInnen. Der Tätigkeitsbereich erstreckt sich von der strategischen Karriereplanung für WissenschaftlerInnen über Präsentationstrainings, der Vermittlung von Verhandlungskompetenz, Bewerbungs- und Berufungstrainings bis zur wissenschaftsspezifischen Öffentlichkeitsarbeit und dem Training von Führungskräften in der Wissenschaft. Universitätsrätin an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Graz.

MODUL 3

PROJEKTMANAGEMENT FÜR FORSCHERINNEN

Ziele

- Einblicke in die Grundlagen des Managements von Projekten erlangen
- Klarheit über Managementverantwortung gewinnen
- Eigene Projektsituationen und -funktionen besser einschätzen lernen
- Transfersituationen in die eigene wissenschaftliche Praxis erarbeiten

Inhalte

- Grundlagen des Projektmanagements
- Instrumente des Projektmanagements
- Definieren und Planen von Projekten
- Verhandeln und Nachverhandeln von Projekten

Termin

8.–9. November 2016, 9:00–17:00 Uhr s.t.

Leitung

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Maria Spindler

Internationale Beraterin in den Bereichen Wissenschaft (Universitäten) und Wirtschaft (Produktionsunternehmen und Banken). Schwerpunkte: Organisation erfinden, Entwicklung und Veränderung von Organisationen und ihrer Strukturen, Strategieentwicklung und -umsetzung, Management im Umbruch, Führungs- und Unternehmenskultur gestalten. Universitätslektorin; Buchautorin.

Weitere Information unter www.maria-spindler.at

MODUL 4

FREMD GEHEN – ARBEITEN IN GLOBALEM KONTEXT

Ziele

- Kompetenz im Umgang mit inter-, multi- bzw. transkulturellen Teams entwickeln
- Herausforderungen eines globalisierten Arbeitsalltags erkennen
- Fremdheit als Bestandteil der eigenen Identitätsfindung verstehen
- Differenzen für den wissenschaftlichen Arbeitsalltag nutzbar machen

Inhalte

- Vielfalt von Fremdheitserfahrungen im Wissenschaftsalltag sichtbar machen
- Herausforderungen einer lokal-globalisierten Wissenschaftspraxis benennen
- Chancen von inter-, multi- oder transkulturellen Arbeitsumgebungen reflektieren
- Arbeitsweisen für einen aktiven Umgang mit Fremdheit und Differenz entwickeln

Termin

2.–3. März 2017, 9:00–17:00 Uhr s.t.

Leitung

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Maria Dabringer

Kultur- und Sozialanthropologin, Trainerin und Erwachsenenbildnerin. Lektorin an der Universität Wien, der Universität für Bodenkultur Wien, den Universitäten Madrid, Barcelona, und Quito/Ecuador.

Arbeitsschwerpunkte: Ökonomische Anthropologie, Globalisierungsanthropologie, Konsum- und Ernährungsanthropologie, feministische Frauenforschung mit Schwerpunkt Lateinamerika, Methoden der Sozialwissenschaft. Trainings im Bereich der entwicklungspolitischen Erwachsenenbildung im In- und Ausland.

MODUL 5 EVALUATION UND ABSCHLUSS

Ziele

- Soziale Kompetenzen sichtbar machen
- Gruppenprozesse verstehen
- Funktion von Feedback nutzen

Inhalte

- Methodenreflexion
- Prozessreflexion
- Evaluation des Lehrgangs
- Konfliktlösungsmuster

Termin

7.–9. Juni 2017, 9:00–17:00 Uhr s.t.

Leitung

Dr.ⁱⁿ Barbara Prowaznik

ORGANISATION, INFORMATION UND RAHMENBEDINGUNGEN

Anmeldung | Personalentwicklung der Universität Wien

Personalentwicklung der Universität Wien	Johanna Reutenauer
Universitätsring 1, 1010 Wien	T +43-1-4277-123 32
personalentwicklung.univie.ac.at	F +43-1-4277-123 39 johanna.reutenauer@univie.ac.at

Anmeldefrist | Anmeldeschluss: 31. Oktober 2015

Die Anmeldung (inkl. Lebenslauf und Motivationsschreiben) erfolgt per E-Mail. Die Teilnehmerinnen erhalten bis 6. November 2015 per E-Mail eine definitive Zusage über ihre fixe Teilnahme am Curriculum. Diese Anmeldung und Zusage gilt für sämtliche Teile des Curriculums. Die Seminarzeit ist Dienstzeit. Die Teilnehmerinnen stimmen ihre Teilnahme im Vorfeld mit ihren Führungskräften ab. Voraussetzung für eine Teilnahme ist die Zusicherung (schriftliche Vereinbarung) für die Möglichkeit zur durchgehenden Anwesenheit während den angegebenen Arbeitszeiten. Kinderbetreuung auf Anfrage. Beschränkte Teilnehmerinnenanzahl: 12 Personen.

Informationsveranstaltung | 21. Oktober 2015, 18:00–19:30 Uhr s.t.

Um den interessierten Wissenschaftlerinnen eine zusätzliche Möglichkeit zur genauen Information über das geplante Curriculum zu geben, findet am 21. Oktober 2015 von 18:00–19:30 Uhr s.t. eine Informationsveranstaltung statt. Um Anmeldung per E-Mail an die Personalentwicklung (personalentwicklung@univie.ac.at) wird gebeten.

Ort: Seminarraum der Personalentwicklung, Universitätsring 1, 1010 Wien

Projektleitung und Auskunft zum inhaltlichen Programm

Dr.ⁱⁿ Barbara Prowaznik
T +43-1-3109 339
praxis@prowaznik.at

ORGANISATION, INFORMATION UND RAHMENBEDINGUNGEN

Projektentwicklung

Dr.ⁱⁿ Barbara Prowaznik
(Klinische und Gesundheits-Psychologin, Supervisorin)
Mag.^a Gerda Mraczansky
(Personalentwicklung, Universität Wien)
Mag.^a Sylwia Bukowska, Bakk.
(Gleichstellung und Diversität, Universität Wien)

Kosten

Die Module für das Curriculum sowie das begleitende Coaching werden von der Personalentwicklung der Universität Wien finanziert.

Die Teilnahme ist für Universitätsangehörige kostenlos.

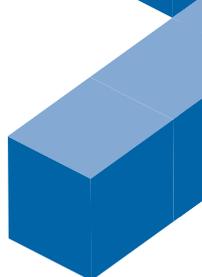
Voraussetzung für die kostenlose Teilnahme ist ein durchgehendes, aufrechtes Arbeitsverhältnis zur Universität Wien für die bevorstehenden zwei Jahre und eine Sicherstellung, dass die Module durchgehend besucht werden können. Bei Ausscheiden aus dem Universitätsdienst während des laufenden Curriculums können die Teilnehmerinnen die Module als Externe weiterhin besuchen (Kostenbeitrag EUR 150,- /Tag bzw. EUR 40,- /Coachingstunde). Für Wissenschaftlerinnen anderer Universitäten betragen die Gesamtkosten EUR 3.800,-.

Zahlungs- und Stornobedingungen

Für Universitätsangehörige gilt die Anmeldung in der Personalentwicklung als verbindlich. Für externe Teilnehmerinnen wird die Anmeldung erst ab Einzahlung der gesamten Teilnahmegebühr verbindlich. Überweisung der Teilnahmegebühr:

Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien, BIC / SWIFT: RLNWATWW
IBAN: AT08 3200 0000 0067 5447 lautend auf: Universität Wien
Auftragsnummer ER 123100 (Verwendungszweck)

Bei Stornierungen bis 5. November 2015 werden die eingezahlten Beiträge für externe Teilnehmerinnen rückerstattet. Andernfalls wird die Seminargebühr nicht refundiert.



Inhaltliche Verantwortung

DLE Personalwesen und Frauenförderung

Personalentwicklung

Gleichstellung und Diversität

UNIVERSITÄT WIEN

Personalentwicklung • Universitätsring 1 • 1010 Wien • personalentwicklung.univie.ac.at